Schach-Ecke ; Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **80 (1986)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

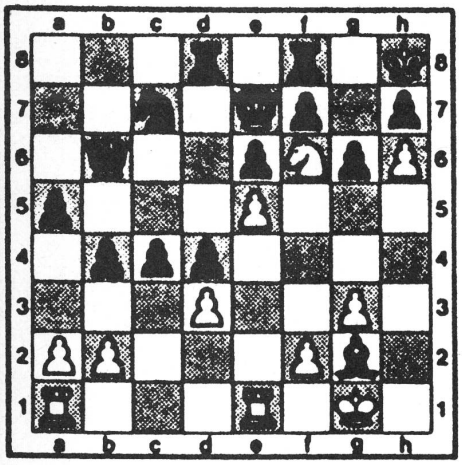
Club d'échecs suisse des déficients auditifs CESDA

Schweizerischer Schachverein für Hörbehinderte SSVH

Schach Ecke

Liebe Leser

Am 13. September 1986 fand in St. Gallen anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Gehörlosensportclubs St. Gallen unter anderem auch ein internationales Schachturnier statt. Rund 30 Spieler aus der BRD, aus Österreich und aus der Schweiz trugen sieben Runden nach Schweizer System aus.
Zwar fehlten einige sehr starke Angemeldete, so einige Spieler des bundesdeutschen Europameisters 1983, Karlsruhe, ebenso Schweizer Meister Daniel Hadorn. Dennoch wies das Turnier für Schweizer Verhältnisse ein hohes Niveau auf.
Nicht die favorisierten Ausländer jedoch holten die Goldmedaille. Überraschender Sieger wurde vielmehr völlig unerwartet der 68jährige Ernst Nef aus St. Gallen! Er erzielte 5½ Punkte aus den sieben Partien, während die besten Ausländer nur auf fünf Zähler kamen. Wir gratulieren dem immer noch starken «Opa» zu seinem Sieg!
Auf dem Diagramm wieder eine Aufgabe, die man selber lösen kann. Weiss am Zug gewinnt mit einem schönen Absperrzug. Wie lautet die Lösung? Auf zahlreiche Antwortkarten wartet mit besten Schachgrüssen Euer Schachonkel



Die Beratungsstelle Bern offeriert folgenden

Kurs für Eheleute

Güter- und Erbrecht:

Hauptthema: Meistbegünstigung des überlebenden Ehegatten.

Wir lassen uns durch Herrn Notar D. De Giorgi über die wichtigen Fragen eines Ehevertrages oder eines Testamentes orientieren.

Kursdaten:
Dienstag, 13. Januar 1987, Dienstag, 27. Januar 1987, Dienstag, 10. Februar 1987, evtl. noch Dienstag, 17. Februar 1987, 19.30 bis etwa 21 Uhr, Mühlemattstrasse 47.

Anmeldungen an die Beratungsstelle, M. Meier.

Sport

Ein Abschied

Hanspeter Jassniker, langjähriger Fussballnationalspieler.

Wenn die Fussballnationalmannschaft der Gehörlosen ihre nächste Vorstellung gibt, dann wird ein Spieler fehlen, und zwar für immer. «Die Zeit des Rücktrittes ist gekommen, ich will den Jungen die Chance geben», diese Worte sprach Hanspeter Jassniker. Zwölf Länderspiele hat der rechte Flügelstürmer auf dem Buckel, der mittlerweile 36jährig geworden ist.
Das Debüt (erstes Auftreten) im Nationalteam gab Hanspeter Jassniker am 1. Oktober 1968 in Stuttgart. Die Schweiz unterlag Deutschland mit 1:3. 1972 erfolgte der absolute Tiefpunkt des Nationalteams: Die Schweiz wurde in Bingen von Deutschland brutal mit 0:11 deklassiert. Sportlicher Erfolg mit der Nationalelf blieb Jassniker auch in der späteren Folge (leider) allzu lange versagt, und als der Erfolg endlich auch eintraf, waren schon 15 Jahre (!) verstrichen. Es war 1983, als die Schweiz in Allschwil gegen Spanien mit 3:2 gewann. Jassniker war der Mann des Tages, zwei Tore gingen auf sein Konto. Kürzlich, im Länderspiel gegen Irland in Olten, gab Jassniker seinen letzten Auftritt auf internationaler Bühne. Seine Vorstellung in Olten war aber nur von kurzer Dauer und auch nicht gerade brillant. Als nämlich der 18jährige Alain Dupertus mit dem 1:1 nicht nur den Ausgleich, sondern auch das 25. Tor der Nationalmannschaft seit ihrem Bestehen schoss, hatte der doppelt so alte Jassniker längst stillschweigend Platz genommen auf der Reservebank neben Masseur Herrsche und Betreuer Piotton. Trainer Koller: «Die Auswechslung zur Pause war schon vor Spielbeginn abgemacht.» Jenes Tor, das Dupertus schoss, hätte eigentlich Jassniker erzielen können oder sollen, zumindest wenn man die drei letzten Länderspielergebnisse in Betracht zieht. Nach Allschwil schoss Jassniker auch in Dublin gegen Irland einen Treffer, und als Jassniker gegen Deutschland wegen einer Verletzung pausieren musste, blieb die Schweiz bei ihrer 0:5-Niederlage ohne Torerfolg.

Viele Stationen

Jassnikers Abschied von der internationalen Fussballbühne bedeutet für ihn aber noch lange nicht Abschied vom Fussball. Der Kampf um den Ball bleibt seine Leidenschaft. Angefangen hat alles beim GSV Zürich. Dort wurde Jassniker bald zum Stammspieler der 4.-Liga-Equipe. Der temperamentvolle und manchmal auch hitzköpfige Stürmer überwarf sich mit der Mannschaft, zog Konsequenzen und landete beim GSC St. Gallen. Mit Erfolg, viermal konnte er mit den Ostschweizern Cupsieger werden. Später wechselte Jassniker zu den Hörenden und fand Unterschlupf beim FC Tössfeld in der 3. Liga. Der sportliche Erfolg blieb nicht aus. Tössfeld verpasste als Gruppenzweiter den Aufstieg nur knapp. Weitere Stationen waren der FC Elgg (3. Liga) und der FC Bronschhofen (4. Liga). Ein weiterer Wechsel drängte sich auf. Bei den Senioren des FC Winterthur kickte der heute als Möbel- und Antikschreiner arbeitende Jassniker zusammen mit ehemaligen Winterthurer NLA-Cracks wie Bollmann, Dimmeler, Noventa, Frei. Auch wenn der Regionalfinal gegen die hochdotierten Grasshoppers mit 0:1 verloren wurde, bezeichnet Jassniker dieses Spiel als fussballerischen Höhepunkt.
Wie es sich gehört, auch Fussballer geniessen das Leben zu zweit. Jassniker fand in Madeleine Sigg eine treue Begleiterin und zog deswegen von der Ostschweiz nach Ostermundigen bei Bern. Heute sieht man ihn im Dress des GSC Bern spielen, und zwar mit Erfolg. Der Gruppensieg wurde geschafft und der Aufstieg in die 4. Liga Tatsache. wag.

Volleyball-Info

Die Volleyball-Europameisterschaften für Gehörlose vom 19. bis 23. November 1986 in den Niederlanden werden leider nicht durchgeführt. Mit der Schweiz haben sich nur vier Damen- und vier Herrenmannschaften angemeldet. Nach dem CIS-Reglement sind dies jedoch zuwenig Mannschaften für die Austragung einer EM.
Am 8. November 1986 findet die Volleyballsitzung für die Mannschaftsleiter und -leiterinnen in St. Gallen statt.
Stand und Rangliste der diesjährigen Schweizer Volleyballmeisterschaften.

Resultate:

St. Gallen–Zürich	3:0
Bern–Zürich	0:3
St. Gallen–Zürich	2:3
Genf–Bern	3:0

Zwischenstand 1. Oktober 1986:

	Anz. Spiele	Punkte
1. GSV Zürich	5	10
2. CSS Genève	4	6
3. GSC St. Gallen	5	4
4. GSC Bern	6	0

Nächste Spiele

GSV Zürich–CSS Genève, 25. November 1986;
GSC St. Gallen–CSS Genève, 8. November 1986.

Walter Gnos

Kirchenwerbung zum Schmunzeln

Ein witziger Kirchendiener hat sich etwas Lustiges einfallen lassen, um die Gemeindemitglieder an den Kirchgang zu erinnern.
«Eines Tages haben Ihre Eltern Sie hierhergebracht.
Später der Lebenspartner.
Dann wird Sie ein Trauerzug bringen.
Versuchen Sie mal, alleine zu kommen.»
(Gelesen im Anschlagkasten der Kirche in Diessenhofen, Thurgau.) R. K.

Berufsschule für Hörgeschädigte:

Freifächer, Fortbildungs- und Weiterbildungskurse, Wintersemester 1986/87

Folgende Kurse werden **definitiv** durchgeführt:

Zürich

Englisch
Dienstag, 17.50 Uhr, Anfänger und Fortgeschrittene, vier verschiedene Klassen
Mittwoch, 17.30 Uhr, Fortgeschrittene

Italienisch
Dienstag, 17.10 Uhr, Fortgeschrittene
19.00 Uhr, Anfänger

Informatik
Montag, 18.00 Uhr, Grundkurs
Dienstag, 18.00 Uhr, Fortgeschrittene

Maschinenschreiben
Montag, 18.30 Uhr, Anfänger und Fortgeschrittene

Bern

Englisch
Dienstag, 18.30 Uhr, Fortgeschrittene

Neue Erkenntnisse in der Ernährungslehre (für Köche)
Montag, 9.2.1987 – Dienstag, 10.2.1987 und
Montag, 23.2.1987 – Dienstag, 24.2.1987

Anmeldungen können für alle Kurse noch entgegengenommen werden. Bitte sofort an: Berufsschule für Hörgeschädigte, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon/Telescrit 01 311 53 97.

Gehörlosen-Sportclub Bern:

Gleich an zwei Abenden, nämlich am Freitag, dem 7. November (19.00 bis 24.00 Uhr), und am Samstag, dem 8. November 1986 (18.00 bis 24.00 Uhr), findet im Festsaal der Sprachheilschule Münchenbuchsee unser

grosser Lottomatch

statt. Schöne Preise wie Rollschinkli, Laffli, Speck, Salami, Wein und Fruchtkörbe warten auf glückliche Gewinner. Freundlich lädt ein

Gehörlosen-Sportclub Bern

AZ 3110 Münsingen

HERRN RIHS D/120/554611
SCHWEIZER FERNSEHEN
"SEHEN STATT HOEREN" 1050
POSTFACH
8052 ZUERICH

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen. Zentralsekretariat Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich. Telefon 01 251 05 83. Erscheint je am 1. und am 15. des Monats. – **Redaktion:** CREARTA AG, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich. **Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:** Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Telefon 031 92 15 92. – **Druck und Spedition:** Fischer Druck AG, 3110 Münsingen-Bern, Telefon 031 92 22 11. – **Abonnementspreis:** Fr. 16.– für das halbe Jahr, Fr. 30.– für das ganze Jahr, Ausland Fr. 33.–. Postcheck-Nr. 30-35953 Bern. – **Zentralbibliothek** (Fachbibliothek): Bibliothekar: H. Beglinger, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee bei Bern. – **Berufsschule für Gehörgeschädigte:** Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich. Schulleitung: H. Weber, Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon 01 311 53 97. – **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Präsident: Père Ch. Portmann, 8 chemin de Bellevoie, 2800 Delémont. – **Schweizerischer Gehörlosenbund:** Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux. Telefon 021 99 30 91. – **Schweizerischer Gehörlosensportverband:** Sekretariat: Susanne Peter, Hord 361, 9035 Grub. Telefon 071 91 51 20. – **Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Telefon 01 42 33 25. – **Schweiz. Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder:** Sekretariat: Hedi Ziswiler, Buchfinkenweg 5, 6210 Sursee. Telefon 045 21 37 19. – **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik:** Hömelstrasse 17, 8636 Wald. Telefon 055 95 28 88. – **Beratungsstellen für Gehörlose: 4051 Basel:** Socinstrasse 13. Telefon 061 25 35 84; **3007 Bern:** Mühlemattstrasse 47. Telefon 031 45 26 54; **6002 Luzern:** Frankenstrasse 7. Telefon 041 24 63 37; **9000 St. Gallen:** Oberer Graben 11. Telefon 071 22 93 53; **8057 Zürich:** Oerlikonerstrasse 98. Telefon 01 311 64 41. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Geschäftsübergabe

Die treue GZ-Leserin und Inserentin Yvonne Bütschi aus Bern teilt uns folgendes mit:
Ich möchte allen meinen geschätzten Kunden mitteilen, dass ich per 25. Oktober 1986 meinen Damen- und Herrensalon

Chez Yvonne

an der Hubelmattstrasse 56 in Bern aufgegeben habe. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen für Ihre Treue ganz herzlich danken. Es hat mir viel Freude gemacht, Sie – hoffentlich stets zu Ihrer Zufriedenheit – bedienen zu dürfen.
Ab 4. November 1986 wird der Coiffeursalon für Damen und Herren durch Herrn Roland Wollschlegel mit seiner Mitarbeiterin Jeanette weitergeführt. Ich werde ihm meine Kundenkartei übergeben und empfehle Ihnen, einmal bei ihm hereinzuschauen.
Herr Wollschlegel mietet probeweise für 2 bis 3 Monate ein Schreibtelefon, damit Gehörlose sich direkt bei ihm anmelden können. Machen Sie davon häufig Gebrauch. Alles Gute für die Zukunft wünscht Ihnen Yvonne Bütschi

Gehörlosenbund St. Gallen:

Am Samstag, den 8. November 1986 treffen wir uns um 14.30 Uhr im Restaurant «Dufour» zu einer

Filmvorführung

von Willi Meierhofer

von Amriswil über seine Erlebnisse. Zu diesem Anlass erwarten wir zahlreiche Besucher und Gäste. Der Vorstand

Gehörlosenverein Schaffhausen:

Am Samstag, den 15. November 1986 treffen wir uns um 14.30 Uhr im Restaurant «Grünau» zum

fröhlichen Spielnachmittag mit Wettbewerben

Sie können auch selber Spiele wie Uno, Schach oder Jasskarten mitnehmen. Wir wünschen allen Mitgliedern recht viel Spass und ein frohes Beisammensein. Der Vorstand

(Auf vielseitigen Wunsch wollen sich die Gehörlosen lieber am Nachmittag treffen.)

Anzeigen

Aarau: Sonntag, 16. November 1986, 14.15 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Jurastrasse 13. Gemeinsamer Zvieri. Herzliche Einladung an alle. Pfarrer W. Wäffler

Altdorf: Sonntag, 9. November 1986, 14.00 Uhr Gottesdienst im Altersheim. Wir gedenken der Verstorbenen. Herzliche Einladung an alle. Hedy Amrein

Basel-Land: Sonntag, 2. November 1986, 14.30 Uhr Gottesdienst in der Gemeindestube, Restaurant «Falken», in Liestal. Anschliessend Imbiss und Film. Freundlich lädt ein H. Beglinger

Bern: Sonntag, 9. November 1986, 10.00 Uhr Beginn der ökumenischen Tagung in Riehen zum Thema «Unser Leben – Freude oder Last?» Vortrag mit Film, Mittagessen, Gruppenarbeit, Diskussion, Gottesdienst. R. Kuhn

Basel-Riehen: Sonntag, 2. November 1986, 17.00 Uhr Gottesdienst im Pfarreisaal der Bruderklausenkirche (Burgernziel). Kaffee und Zusammensein. R. Kuhn

Grenchen: Sonntag, 16. November 1986, 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Zwinglikirche. Anschliessend Zusammensein und Kaffee. Freundlich lädt ein Schwester Martina

Olten: Sonntag, 2. November 1986, 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Pauluskirche. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee. Freundlich lädt ein Schwester Martina

Solothurn: Sonntag, 9. November 1986, 10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarreiheim an der Nictumgasse. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee. Freundlich lädt ein Schwester Martina

St. Gallen: Sonntag, 9. November 1986, 14.30 Uhr Gottesdienst im evangelischen Kirchgemeindehaus Lachen St. Gallen. Anschliessend Beisammensein mit Imbiss. Alle sind freundlich eingeladen. Pfarrer W. Spengler

St. Gallen: Sonntag, 9. November 1986, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle. Ab 8.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Galluskapelle. Nach dem Gottesdienst Kaffee im Pfarreiheim Dom. Herzliche Einladung. Gotthard Bühler

Toggenburg: Sonntag, 2. November 1986, 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für Jugendliche und Ehepaare mit Kindern. Anschliessend gemeinsames Abendessen. Pfarrer W. Spengler

Die katholische und die evangelische Gehörlosenseelsorge Basel laden freundlich ein zur diesjährigen

ökumenischen Tagung in Riehen

am Sonntag, dem 9. November, 10.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus (Tram 6 bis Pfaffenloh).

Unser Thema heisst:

Unser Leben – Freude oder Last?

Vortrag, Film, gemeinsames Mittagessen (Fr. 10.–), Gruppenarbeit und Diskussion, Abschluss mit gemeinsamem Gottesdienst und anschliessendem Zusammensein beim Kaffee. Kinderhütedienst vorhanden. Wer bringt einen Kuchen mit?

Pfarrer Rudolf Kuhn und
Heinrich Beglinger